

PLÖDER

Schwyz

Zweituisig und ölf isch z Jahr vo de Wölf!
Nur d Walliser Jäger verfluechid der Pleger.
Erscht wenn d Bernhardiner de usgstorbä sind,
de hänkids a de Wölf es Fässli a Grind.

Zäntumä nüälä, dä Brüel isch zum Brüelä,
d Hofmatt verscherblet und d Chilbi verserbled!
Gits z Schwyz ä kä Chopf,
wo d Gmeind nu cha rettä?
Mier tätid dich gwüssig uf Rosä bettä!

Dr Gisel Hans chauff nagelnüü Hose mit Löcher a de Chnüü.
Doch d Muetter dankt: der Hans siig knickt
und hedem d Löcher suuber gflickt.

D Seebner Füturwehr hed im Löwe äs Znacht,
a hundert Bluedwürscht wird dä Garuus gmacht.
Aber all heds verjagt; es isch halt dä Bruuch,
ä Wurscht verliid nid, was ä Füturwehrscluch.

Im Gibelturm, da steckt der Wurm.
Zur Rettig gits nur en einzigä Plan,
als Talstation vo der Rotäflüä-Bahn.

Zum Schluss gits ganz äs truurgs Kapitel:
Es chund ä Brief a d Greifler vom Spittel,
wenn iär z Driikönige wend umäläufe,
mönd iär bi üüs ä Bewilligung chaufe!

Brunnen

Schön isch, dass de Moritz Leuebärger e Stell gfunde hed.
Stellid üch vor, der ohne Job, das huere Gjammer im Bett.
De Timpel isch au grettet, de Rolf cha jetz doch nu bliibe.
Ja, und nüü chame sich bis am sibni für ne Talfahrt ischriibe.

Dass amene Eidg. Schwingfäschet esie lustig herbiägahd,
dass isch es ungschribnigs Gsetz, eis wo gar niene stahd.
Dass de Walti z Frauefäld hässig gsii isch, chame ermässe.
Er hed deheime de Gäldseckel und z Litrittsbillet vergässe.

A de Bahnhofstrass chöngid d Mitbewohner nümme schlafe.
Näänei, nid öppe wäg de Glöggäli vo de Rindli oder Schafe.
Zwei näbedra tägid e so stöhne, ja wens tüend Liebi mache.
Sogar de Padi tued alig wägäm Adi und de Lenka vertwache.
Die eint Nacht hed er au wider müesse lose, ganz ungewollt,
sucht hätt er bim Kampf der Chöre sicher de 1. Priis gholt.

Wer hed mier ächt dä Rägeschutz abem Velo müesse chlaue?
De Smith hed gluechet, isch de aber gliich richtig 76i abghaue.
Bim Nitzifahre isch em de ufgfalle,
das Velo ghad nid was sett, deheime merkt er, dass er de falsch Göppel underem Füdle hed.

Z Elite da äne isch stabilisiert, es sett jetz hebe, ganz klar,
de Wisi ghad zwar, trotz starch verminderter listurzgfahr.
Ja, und wenn de äntlich d Olympstrass wieder einisch ufgahd,
de isch üse schön Kurort wieder zwäg, au mit Frosch im Salat.

Steinen

Amänä wunderbarä Summertag, überä Mittag isch es gsi,
grad zwee usländisch Sattelschlepper fahrid is Dorf Steinä i.
Wiiter ghads gägä d Sprachheilschual ufä,
ich glaubä, dä Empfänger vo dä Ladig hed gliich einisch teuff müässä schnuufä.



Die Kategoriensieger des Chrüzlistreichs von links: Armin Bürgler, Illgau (Schüler), Fredy Auf der Maur, Ibach (Senioren/Schwyz Meister), und Daniel Büeler, Ried-Muotathal (Junioren).

Bild Ernst Immoos

Ibächler ist neuer Chlepfer-König

Gegen 100 Schüler, Junioren und Senioren kämpften an Dreikönige auf dem Schwyz Hauptplatz um die Kategoriensiege und um den Titel eines Schwyz Meisters: Nach 2009 setzte sich wieder Fredy Auf der Maur, Ibach, an die Spitze.

Von Ernst Immoos

Schwyz. – Bei fast frühlingshaften Temperaturen und vielen Schaulustigen wurde gestern in Schwyz anlässlich der 44. Schwyz Meisterschaft im Chrüzlistreich der König der Chlepfer erkoren. 98 Schüler, Junioren und Senioren stellten sich der fachkundigen Jury, welche das Gezeigte der Wettkämpfer nach Fertigkeit, Klang und Haltung bewertete.

Dreifachsieg für Illgau

Illgau dürfte die Zukunft des Schwyz Priis-Chlepfens mitbestimmen. In der Kategorie Schüler gab es mit Armin, André und Erich Bürgler gleich einen dreifachen Erfolg. Auch bei den Junioren stand ein neuer Wettkämpfer zuoberst auf dem Podest: Daniel



Wettkampf ist im Gang: Hinter den Preisen ist einer der jungen Chlepfer am Werk.

Bild Keystone

Büeler, Ried-Muotathal, gewann diese Kategorie. In der Hauptklasse doppelte Fredy Auf der Maur, Ibach, nach und holte nach 2009 erneut den Titel eines Schwyz Meisters. Dass Mitmachen vor dem Rang kommt, bewies Franz Betschart, Lauerz. Er ist seit 1970 immer dabei. Das 41. Mal war übrigens auch Walter Stössel, Gösche-

nen, vertreten, und Uwe Kamer, Cham, war mit 67 Jahren der älteste Teilnehmer.

Am anschliessenden Absenden freute sich OK-Präsident Noldi Schnüriger besonders über die hochkarätigen Leistungen: Vor 30 Jahren hätte der Erste ausserhalb der Kranzauszeichnung noch den Titel geholt.

44. Schwyz Meisterschaft im Chrüzlistreich

Kategorie Schüler, Jahrgänge 1996 und später			
1.*	27%	Bürgler Armin, Illgau	1996
2.*	27%	Bürgler André, Illgau	1996
3.*	26%	Bürgler Erich, Illgau	1996
4.	25%	Betschart Silvan, Muotathal	1998
5.	24%	Ziegler Pirmin, Muotathal	1999
6.	24%	Gwerder Mike, Muotathal	1996
7.a	23%	Betschart Fabian, Muotathal	1999
7.b	23%	Gwerder Zeno, Arth	1999
7.c	23%	Mettler Thomas, Goldau	2001
8.a	23%	Gwerder Ruedi, Muotathal	1999
8.b	23%	Laimbacher Marcel, Schwyz	2000
8.c	23%	Suter Markus, Küssnacht	1996
9.	21%	Ziegler Marco, Muotathal	1996
10.	19%	Reichmuth Lukas, Schwyz	2000
11.	19%	Mettler Martin, Goldau	1997
12.	18%	Bösch Dario, Muotathal	1999
13.	16%	Fässler Marco, Arth	2002
14.	12%	Kennel Roger, Arth	1999
11.b	27%	Hess Pirmin, Küssnacht	1994
11.c	27%	Nauer Raphael, Schwyz	1995
12.	26%	Suter Armin, Küssnacht	1994
13.	25%	Heinzer Benno, Ried-Muotathal	1995
14.a	25%	Föhn Marco, Muotathal	1994
14.b	25%	Marty Daniel, Unterberg	1995
15.	25%	Bürgler Guido, Illgau	1991
16.	24%	Schmidig Gery, Muotathal	1994
17.	23%	Meier Ralf, Alosen	1994
18.	21%	Schelbert Edy, Muotathal	1995
19.	20%	Bütschli Peter, Muotathal	1994
20.	18%	Gwerder Pirmin, Muotathal	1992
Kategorie Senioren			
Jahrgänge 1990 und früher			
1.*	33%	Auf der Maur Fredy, Ibach	1981
2.a*	33%	Betschart Erich, Illgau	1985
2.b*	33%	Fässler Werne, Arth	1966
2.c*	33%	Grossmann Thomas, Küssnacht	1981
2.d*	33%	Schelbert Frowin, Muotathal	1988
3.*	32%	Betschart Johann, Muotathal	1965
4.a*	32%	Annen Karl, Arth	1989
4.b*	32%	Baggenstos Xaver, Küssnacht	1966
4.c*	32%	Bürgler Ernst, Illgau	1965
4.d*	32%	Ulrich Balz, Schindellegi	1968
5.*	32%	Heinzer Fredy, Illgau	1985
6.a*	32%	Appert Bruno, Greppen	1965
6.b*	32%	Bürgler René, Illgau	1980
6.c*	32%	Föhn David, Muotathal	1969
6.d*	32%	Föhn Maurus, Muotathal	1984
7.	31%	Rusterholz Peter, Benken	1973
8.a	31%	Baggenstos Thomas, Küssnacht	1989
8.b	31%	Büeler Franz, Muotathal	1984
8.c	31%	Kälin Martin, Einsiedeln	1969
8.d	31%	Stalder Armin, Greppen	1963
9.	31%	Marty Albert, Oberarth	1965
10.a	31%	Bürgler Guido, Illgau	1978
10.b	31%	Grossmann Richard, Küssnacht	1948
10.c	31%	Schuler Beat, Rothenthurm	1966
11.a	30%	Föhn Benno, Ried-Muotathal	1979
11.b	30%	Ulrich Alfred, Schwyz	1955
12.a	30%	Föhn Lukas, Ried-Muotathal	1983
12.b	30%	Notz Beat, Küssnacht	1962
12.c	30%	Ulrich Peter, Muotathal	1984
13.	29%	Inderbitzin Bruno, Arth	1978
14.a	29%	Lüönd Adolf, Sattel	1978
14.b	29%	Schmidig Franz, Goldau	1983
14.c	29%	Ulrich Kaspar, Schindellegi	1959
15.	29%	Suter Christian, Arth	1988
16.a	29%	Annen Manuel, Arth	1988
16.b	29%	Kälin Erich, Einsiedeln	1989
16.c	29%	Kälin Stefan, Gross	1989
17.	27%	Betschart Erich, Muotathal	1983
18.a	28%	Schmid Mauri, Morschach	1990
18.b	28%	Stössel Walter, Göschenen	1952
19.a	28%	Schelbert Beat, Muotathal	1962
19.b	28%	Ulrich Kasper, Wollerau	1958
20.a	28%	Kälin Alois, Einsiedeln	1954
20.b	28%	Schelbert Daniel, Rickenbach	1963
21.	27%	Sterli Matthias, Arth	1985
22.	27%	Stössel Louis, Illgau	1956
23.	26%	Hospenthal Tobias, Arth	1987
24.a	26%	Betschart Daniel, Muotathal	1985
24.b	26%	Betschart Urs, Rickenbach	1975
25.a	26%	Birchler Fränk, Willerzell	1974
25.b	26%	Hiestand Thomas, Pfäffikon	1973
25.c	26%	Kälin Kurt, Willerzell	1975
26.a	25%	Dietziker Philipp, Menzingen	1989
26.b	25%	Kamer Uwe, Cham	1944
27.	24%	Betschart Franz, Lauerz	1956

Mängisch chund halt irrütlich ä Lieferschiin z vill zum PC uus,
oder wott ächt der Ufraggeber wirklich zwei dertigi Schiff vor siim Huus?

Dä Tambourverein hed fürs slowUp äs Zelt ufgstellt,
und bi dä Mitglieder sälber gmachtä Chuächä zum Verkaufä bstellt.
Dä Präsident tuäd sie Keks i Alufoliä imachä,
aber au wänns so usgsehd – der Chuächä isch sälber kauft und nid sälber bachä.

Scho mägi Wuchä vor am Fäschet chamärs überall gseh,
im eintä Kantonsteil weniger, im anderä ä chli meh.
Genau, vo dä schönä Trachtäbänkli tuen i verzellä, da und det tönds d Schriinermeister ufstellä.
Und am Fäschet sälber wärdids dä uf Schwyz transportiert
und au det wieder wunderbar präsentiert.
Gar mägi hed sich glaudi dankt,
das wär doch für mich nu ä Hit,
und niid bi dunkler Nacht eifach sonäs Bänkli mit.
Eis isch dä nach ämänä Monat wieder uftaucht, und zwar im See,
dä Badmeister z Lauerz heds nämlich eines Morgens ufäm Floss usä gseh.

Ds Baar findt de Summer ds Zentral-schwyz Jodlerfäschet statt,
ä paar jungi Steiner heigids det schiins gha cheibä glatt.
Ufäm Heiwäg chömid d Lüüt uf dä Gägäfabahn nümme druus, zwe jungi Steiner streckid nämlich ihri bluttä Füdlä zum Fänschter us.

Dä «Bott» weiss am 1. April immer Speziells z brichtä,
mängisch stiigid Huusfrauä ii uf so Märliigschichtä.
Letscht Jahr heig mär im Verkehrsamt chönnä Chindersitzli gratis abholä,
ja, Anita, nüüd isch gsi, diä Journalischtä hend di nur wellä versolä.

Sattel

Dä jung Kefi sig bim Schaffä schinds ä Gnauä,
doch bim Gstell inäschrubä isch är nid so ä Schlaüä.
Dä nüü Budäbus gsehd us wie nachärä Schiessäri,
däbi sinds nur z langi Schrubä gsi.

Mit äm Rauchä isch äs jertz verbi i dä meischtä Spüntä,
muosch färusä gu rauchä die Stümpä.

Dicki Ränzä, feissä Grind,
so wärdid einisch üsi Chind.
Nur öppär tuäd gäg das Gscheh intervenierä
und uf äm Schuolhuusplatz «Mami-Taxi nicht erwünscht» platzierä.

Au d Schwyz Vehuustellig isch widär gsi,
mit schönä und wüeschtä Stierä därbii.

Wo dä Moser Märli wot gah,
isch si Muni nümme da.
Man höre und staune, der isch scho imänä andärä Gadä,
dä Wättärschmöcker Muser heig dä falsch igladä.

Dä Linus isch ä flottä Maa und tuod sini Kreativität am Zugärwappä uslah.
I dä Mitti wiiss und unnä und obä blau,
das gsehd us nid ä so schlau.

Mit ämänä Dessär hinnä im Auto innä,
das wott är i Guggämuusigprob mitbringä.
Äs prässiert, är muosch gah,
dä Koffärraumdeckäl hed dä Beni offä glah.
Is Riichlis vorä fahrt är wie gstört,
da heds ihm scho Waar zum Auto uusägrüert.
Chuum macht är dä letschi Stopp im Dörfli obä,
isch die Puddingremä dur s Auto gflögä.